

Schleswig-Holstein
Der echte Norden



Verkehrssicherheitsbericht Kreis Ostholstein 2022



Hinweis zur Barrierefreiheit

Die Landespolizei ist verpflichtet, bei Veröffentlichungen im Internet Barrierefreiheit zu gewährleisten. Wir bemühen uns, hierzu alle Anforderungen zu erfüllen, befinden uns jedoch noch in einem Lernprozess.

Um uns stetig in diesem Bereich zu verbessern, sind wir für Anregungen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge sehr dankbar. Diese werden wir, wenn möglich, bei zukünftig zu erstellende Veröffentlichungen berücksichtigen.

Hinweise zur Barrierefreiheit nimmt die Pressestelle des Polizeidirektion Lübeck unter der E-Mailadresse pressestelle.luebeck.pd@polizei.landsh.de entgegen.



Inhalt

- 1 **Übersicht des Verkehrsunfallgeschehens - 6****

- 2 **Verkehrsunfälle mit Personenschaden - 8****
 - 2.1 Entwicklung der Verkehrsunfälle mit Personenschaden - 8
 - 2.2 Verunglückte bei Verkehrsunfällen - 8

- 3 **Besondere Verkehrsbeteiligungen - 10****
 - 3.1 junge Fahrer - 10
 - 3.2 Senioren - 11
 - 3.3 Kinder als Beteiligte - 11
 - 3.4 Unfälle mit Fußgängern - 12

- 4 **Verkehrsarten - 13****
 - 4.1 Unfälle mit Rad- und Pedelec-Fahrern - 13
 - 4.2 Elektrokleinstfahrzeuge (E-Roller, E-Scooter) - 14
 - 4.3 Unfälle mit motorisierten Zweirädern - 15
 - 4.4 Güterverkehrs- und Bus-Unfälle - 15

- 5 **Verkehrsunfälle unter Alkohol- und Drogeneinwirkung - 17****
 - 5.1 Alkoholeinwirkung - 17
 - 5.2 Drogen und berauschende Mittel - 18

- 6 **Hauptunfallursachen aller Beteiligten - 19****

- 7 **Unfallhäufungsstellen - 20****

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Verkehrssicherheitsbericht 2022 erhalten Sie eine Übersicht der Verkehrsunfallentwicklung im Kreis Ostholstein.

Das Verkehrsunfallgeschehen wird durch die Polizei laufend ausgewertet, um zeitnah Unfallschwerpunkte erkennen zu können und in der Zusammenarbeit mit den Kreis- und Kommunalbehörden sowie des Landesbetriebs Verkehr notwendige Lösungen zu erarbeiten. Insbesondere werden festgestellte Unfallhäufungsstellen in einer Unfallkommission betrachtet.

2022 hat sich das Verkehrsunfallgeschehen im Vergleich zum Vorjahr 2021 größtenteils verschlechtert. Insbesondere gab es eine deutliche Steigerung bei Verkehrsunfällen mit Personenschäden und damit einhergehend auch der Anzahl der dabei Verunglückten. Nachdem im Jahr 2021 keine Unfalltoten zu verzeichnen waren, verunglückten 2022 11 Verkehrsteilnehmer bei 9 Verkehrsunfällen tödlich.

In die Betrachtung der Verkehrsunfallentwicklung wurde in der Übersicht auch ein Vergleich mit dem so genannten Vor-Corona-Jahr 2019 mit einbezogen. Auch hier sind in den meisten Fällen Steigerungen des Verkehrsunfallgeschehens festzustellen.

Die deutlichste Steigerung ist im Verkehrsunfallgeschehen mit dem Führen von Pedelec festzustellen. Die immer beliebtere Art der Fortbewegung, gerade im touristisch geprägten Kreis Ostholstein, führt zu einem höheren Aufkommen der Verkehrsart und zu einem erhöhten Unfallgeschehen. Gleiches gilt - im Kreis Ostholstein begrenzt mangels entsprechender Mietangebote - auch für die Mobilität mit Elektrokleinstfahrzeugen. Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Radfahrern befinden sich seit Jahren auf einem ähnlich hohen Niveau.

Die polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit versucht zum einen dieser Entwicklung präventiv, aber auch repressiv durch vermehrte Kontrollen des Straßenverkehrs entgegen zu wirken. Die Möglichkeiten sind jedoch begrenzt. Den meisten Verkehrsunfällen gehen Augenblicks- und Einzelversagen voran. Letztlich bleibt in Zusammenarbeit mit Kommunalbehörden den Verkehrsraum insgesamt zu betrachten und ggf. regelnd einzugreifen.

Die folgenden Grafiken und Tabellen geben einen Überblick des Verkehrsunfallgeschehens, auch der einzelnen Beteiligten und Verkehrsarten wieder.

Frank Jeschkowski
Polizeihauptkommissar

Erläuterungen

Die Einteilung von Verkehrsunfällen erfolgt in folgende fachliche Kategorien:

VU P Verkehrsunfälle mit Personenschaden, bei denen mindestens ein Verkehrsteilnehmer*in verletzt oder getötet wurde.

Verletzungsgrad

Verletzte sind Personen, die bei einem Verkehrsunfall einen Körperschaden erlitten haben. Sie gelten als schwerverletzt, wenn sie mindestens 24 Stunden zur stationären Behandlung in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als getötet werden alle Personen gezählt, die noch am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen verstorben sind.

VU S1 Verkehrsunfälle, bei denen als Unfallursache der Verdacht einer Straftat (z.B. Alkoholeinfluss, Fahren ohne Fahrerlaubnis) besteht.

VU S2 Verkehrsunfälle, denen als Unfallursache eine bedeutende (bußgeldbewehrte) Ordnungswidrigkeit zugrunde liegt (z. B. Vorfahrtverletzungen)

VU S3 alle übrigen Verkehrsunfälle mit geringfügiger/ unbedeutender Ordnungswidrigkeit (z. B. sogenannte „Parkrempler“, auch bei unerlaubtem Entfernen vom Unfallort, leichte Auffahrunfälle), Wildunfälle, ohne Einteilung in einer der zuvor genannten Kategorien

Bei qualifizierten Verkehrsunfällen erfolgt eine polizeiliche Verkehrsunfallaufnahme, einfache Verkehrsunfälle der Kategorie S3 dürfen dagegen von der Polizei nicht aufgenommen werden. Es wird lediglich ein Personenaustausch der Beteiligten veranlasst.

Fällt ein aufnahmefreier Unfall in die Kategorie „Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort“, wird dieser Sachverhalt im Rahmen eines Strafermittlungsverfahrens (Strafanzeige § 142 StGB) bearbeitet.

1 Übersicht des Verkehrsunfallgeschehens

Die Tabelle zeigt das Verkehrsunfallgeschehen im Vergleich 2022 zu 2021 und zusätzlich die Verkehrsunfallzahlen aus dem Vor-Corona-Jahr 2019.

2022 wurden im Kreis Ostholstein 976 Verkehrsunfälle mit und 556 ohne Personenschaden polizeilich aufgenommen. Dies bedeutet eine Steigerung der Unfallzahlen um 8,4 % zum Vorjahr und eine Zunahme zum Vor-Corona-Vergleichsjahr um 4,96 %. Zudem wurden 4.923 aufnahmefreie Verkehrsunfälle registriert.

2022 verunglückten 11 Verkehrsteilnehmer bei 9 Verkehrsunfällen tödlich. 181 Verkehrsteilnehmer wurden schwer, 1.002 Verkehrsteilnehmer wurden leicht verletzt.

Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad- und Pedelec-Fahrern sind erneut angestiegen. Besonders häufig verunfallten Pedelec-Fahrer bei einer Steigerung von 2021 zu 2022 um 59,4 % auf 212 Verkehrsunfälle. 2022 ereigneten sich zudem 270 Verkehrsunfälle von Radfahrern.

Elektrokleinstfahrzeuge waren 2022 an 22 Verkehrsunfällen beteiligt.

2022 ereigneten sich 140 Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern, 189 Verkehrsunfälle unter Beteiligung des Güterverkehrs und 22 Busunfälle.

Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kindern sind 2022 im Vergleich zum Vorjahr angestiegen, liegen aber unter dem Niveau des Unfallgeschehens 2019.

Verkehrsunfälle	2019*	2021	2022	Differenz
mit Personenschaden (P)	910	870	976	12,2 %
mit Straftaten als Ursache (S1)	78	60	75	25,0 %
mit bedeutenden Owi als Ursache (S2)	468	483	481	-0,4 %
aufnahmepflichtige Verkehrsunfälle gesamt	1.456	1.413	1.532	8,4 %
davon				
- Verkehrsunfälle mit Radfahrern	260	237	270	13,9 %
- Verkehrsunfälle mit Pedelec-Fahrern	72	133	212	59,4 %
- Verkehrsunfälle mit Elektrokleinstfahrzeugen	n. e.	11	22	100,0 %
- Zweiradunfälle	148	131	140	6,9 %
- Güterverkehrsunfälle	155	198	189	-4,5 %
- Busunfälle	19	26	22	-15,4 %
- Unfälle mit Kindern	104	75	90	20,0 %
- Unfälle mit Fußgängern	90	83	86	3,6 %
- Aufnahmefreie Verkehrsunfälle S3				
- mit geringfügigen/unbedeutenden Owi	2.284	2.210	2.267	2,6 %
- Strafanzeigen VU-Flucht gemäß § 142 StGB	1.340	1.147	1.239	8,0 %
- Wildunfälle	1.043	1.554	1.417	-8,8 %
- aufnahmefreie VU S3 gesamt	4.667	4.911	4.923	0,2 %
Verkehrsunfälle insgesamt	6.123	6.324	6.455	2,1 %

ÜBERSICHT DES VERKEHRSUNFALLGESCHEHENS

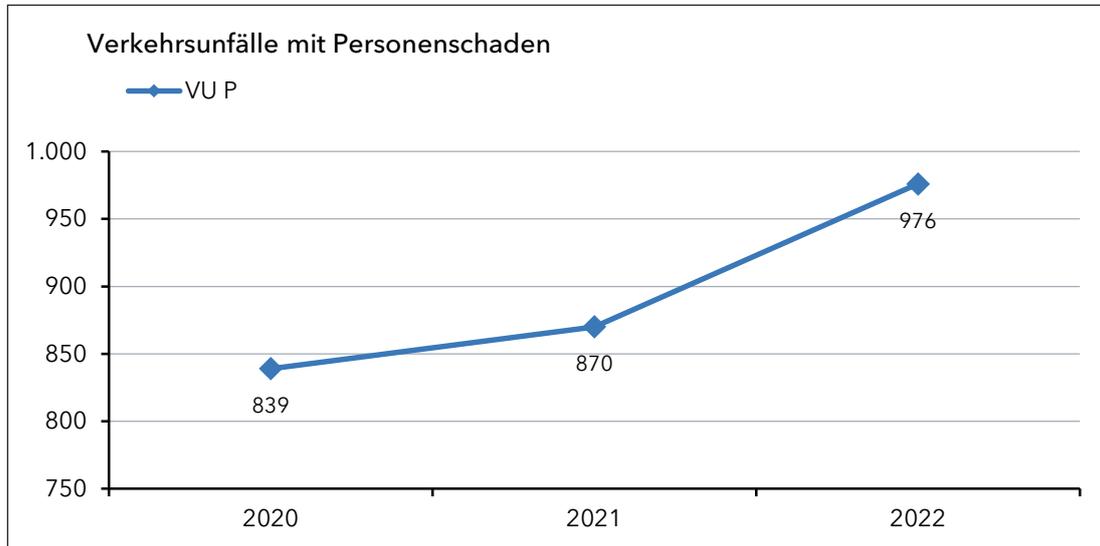
Anzahl der Verunglückten	2019*	2021	2022	Differenz
Getötete	7	0	11	100,0 %
Schwerverletzte	173	171	181	5,8 %
Leichtverletzte	1.012	917	1.002	9,3 %
Anzahl der Verunglückten gesamt	1.185	1.088	1.183	8,7 %

*Vor-Corona-Vergleichsjahr

2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

2.1 Entwicklung der Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Mit 976 Verkehrsunfällen ereigneten sich gegenüber dem Vorjahr 106 Verkehrsunfälle mehr, bei denen 1.194 Verkehrsteilnehmer verunglückten. Dies bedeutet eine Steigerung der Unfallzahlen um 12,2 %.



	2020	2021	2022
VU P	839	870	976

2.2 Verunglückte bei Verkehrsunfällen

Im Jahr 2022 verunglückten 1.194 Verkehrsteilnehmer, davon bei 9 Verkehrsunfällen 11 Verkehrsteilnehmer tödlich.

Im Februar 2022 wurde eine Seniorin beim Überqueren der Fußgängerfurt an der Kreuzung Eutiner Straße/Rensefelder Straße in Bad Schwartau von einem nach links einbiegenden PKW erfasst und tödlich verletzt.

Im April wurde ein die Fahrbahn querender Fußgänger in der Auguststraße in Bad Schwartau von einem Motorrad erfasst und tödlich verletzt.

Ebenfalls im April kam es zu einem Verkehrsunfall am Bahnübergang Röbel in der Gemeinde Süsel, bei der ein kreuzender PKW von einer Bahn erfasst wurde. Die PKW-Fahrerin verstarb.

Auf der Bundesstraße B76 im Bereich der Gemeinde Haffkrug geriet im April 2022 ein PKW vermutlich infolge einer nicht angepassten Geschwindigkeit beim Durchfahren einer Rechtskurve nach links von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. 3 Mitfahrer im PKW verunglückten tödlich.

In Heiligenhafen in der Straße Am Wachtelberg stürzte im Mai ein verbotswidrig den Gehweg befahrender Pedelec-Fahrer alleinbeteiligt und verunglückte dabei tödlich.

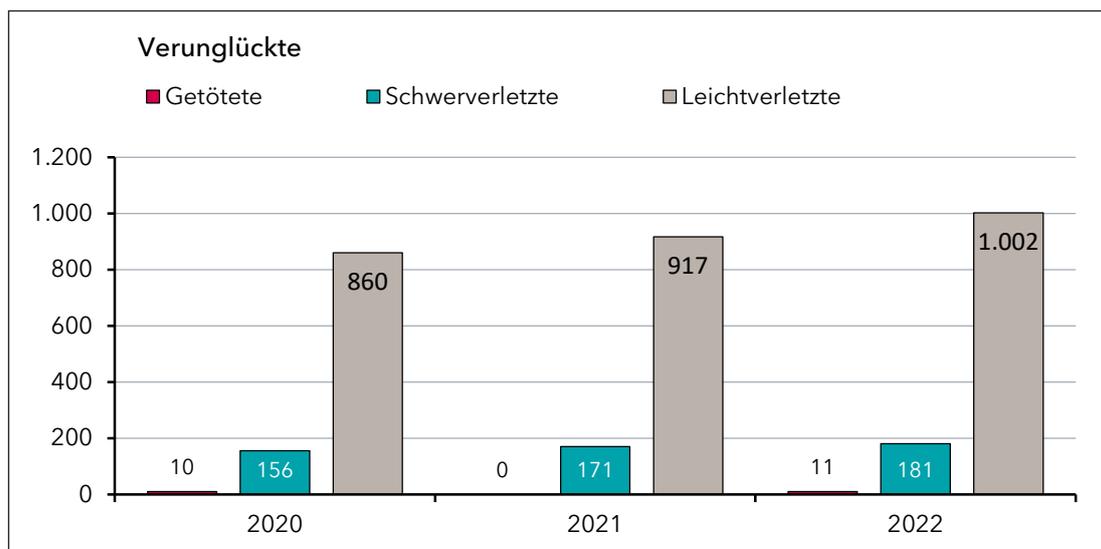
Im Juli verunglückte ein Trike-Fahrer auf der Landesstraße L216 zwischen Hansühn und Neutestorf in der Gemeinde Wangels tödlich, nachdem er wegen einer nicht angepassten Geschwindigkeit die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren hatte und nach links von der Fahrbahn abkam.

Auf dem Parkplatz am Vogelpark im Ortsteil Niendorf der Gemeinde Timmendorfer Strand wurde im August ein 2-jähriges Kind nach einem Zusammenstoß mit einem dort fahrenden PKW tödlich verletzt. Das Kind lief plötzlich über die Fahrbahn des Parkplatzes.

Auf der Kreuzung Bundesstraße B501/Landesstraße L60 im Bereich der Gemeinde Neukirchen kam es im August zu einem Zusammenstoß zwischen einem wartepflichtigen, die Kreuzung überquerenden PKW-Gespann und einem vorfahrtberechtigten Motorradfahrer, der dabei tödlich verunglückte.

Ebenfalls im August ereignete sich im Ortsteil Burg der Insel Fehmarn ein Verkehrsunfall, in dessen Folge eine Mitfahrerin tödlich verunglückte. Ein unter Alkoholeinfluss stehender PKW-Fahrer übersah den Abbiegevorgang des vor ihm befindlichen PKW und fuhr auf. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Mitfahrer im vorfahrenden PKW aus dem Fahrzeug geschleudert.

Mit 181 schwerverletzten Verkehrsteilnehmern wurden 10 Verkehrsteilnehmer mehr verletzt, als im Jahr 2021. 1.002 Beteiligte verletzten sich leicht und damit 85 mehr als im Vorjahr.



	2020	2021	2022
- Getötete	10	0	11
- Schwerverletzte	156	171	181
- Leichtverletzte	860	917	1.002

3 Besondere Verkehrsbeteiligungen

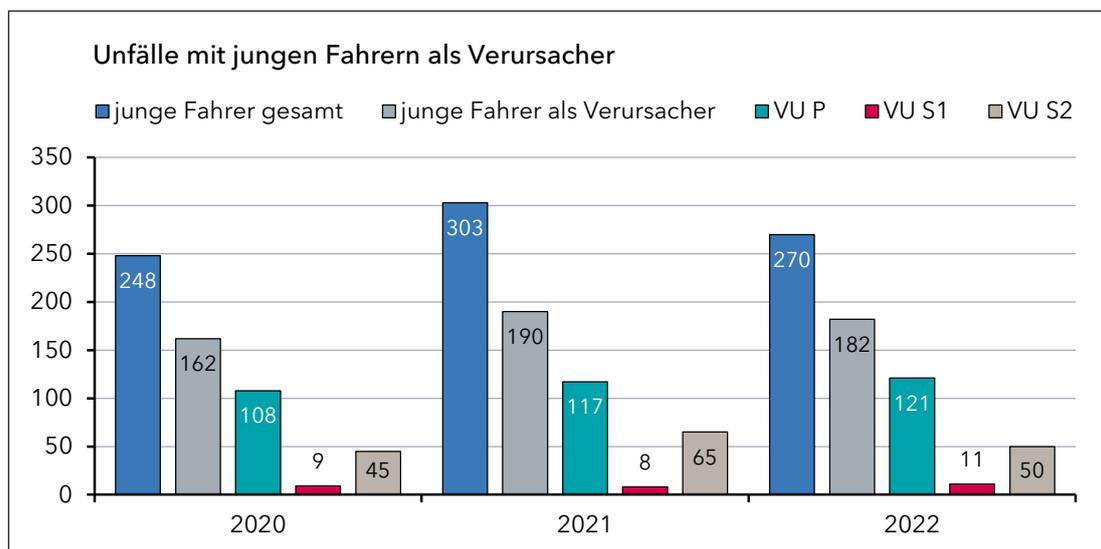
3.1 junge Fahrer

Junge Fahrer bezeichnet die Unfallstatistik Verkehrsteilnehmer im Alter von 18 bis 24 Jahren.

In 270 Fällen waren junge Fahrer an Verkehrsunfällen beteiligt, von denen sie 182 Unfälle verursachten.

Hauptunfallursache bei von jungen Fahrern verursachten Verkehrsunfällen im Kreis Ostholstein war in 33 Fällen das Nichtbeachten der Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen, gefolgt von einer nicht angepassten Geschwindigkeit in 29 Fällen. Ungenügender Abstand zum Vorfahrenden war in 23 Fällen, fehlerhaftes Abbiegen in 18 und Verstöße gegen das Rechtsfahrgebot in 14 Fällen unfallursächlich.

In 22 Fällen (10 mehr als 2021) wurde Alkohol, in 9 Fällen (Vorjahr 4) Drogeneinwirkung als unfallursächlich festgestellt.



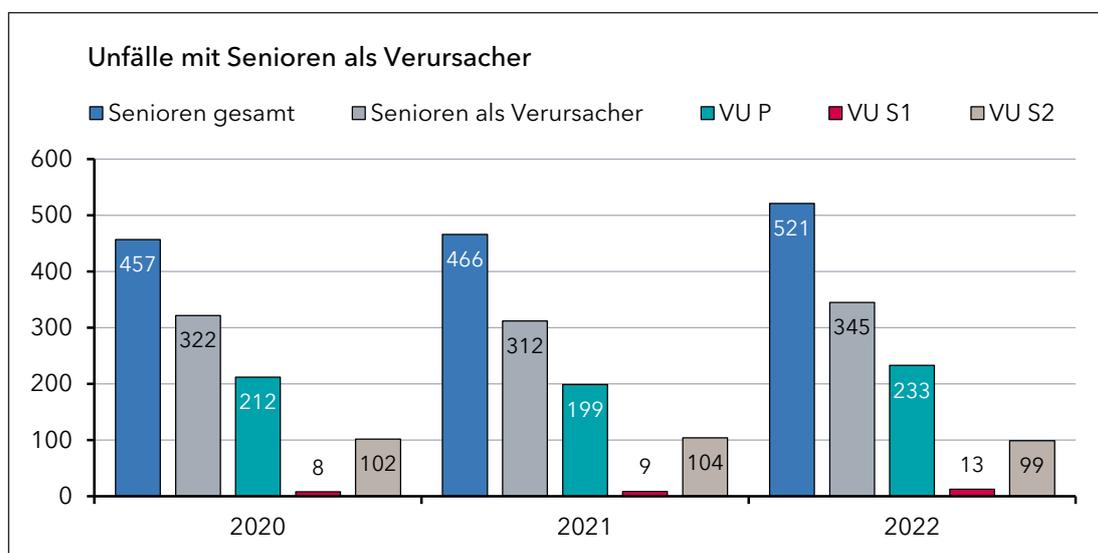
	2020	2021	2022
junge Fahrer gesamt	248	303	270
junge Fahrer als Verursacher	162	190	182
- VU P	108	117	121
- VU S1	9	8	11
- VU S2	45	65	50

3.2 Senioren

Unfallbeteiligte in einem Alter über 64 Jahre werden in der Verkehrsunfallstatistik als Senioren geführt. 2022 waren mit 521 55 Senioren häufiger an Verkehrsunfällen beteiligt, von denen sie 345 verursachten.

In der Unfallstatistik der von Senioren verursachten Verkehrsunfällen ist ein hoher Anteil der 65- bis unter 70-jährigen (109) und der über 80-jährigen (98) bei den Verursachern festzustellen.

Hauptunfallursachen sind Verletzungen der Vorfahrt in 61 Fällen, Verstöße gegen das Rechtsfahrgebot in 33 und fehlerhaftes Abbiegen in 31 sowie in 28 Fällen Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren unfallursächlich. Alkoholeinwirkung wurde in 13 (Vorjahr 9) Fällen unfallursächlich festgestellt. Körperliche Mängel aufgrund des Gesundheitszustandes waren in 13 Fällen (Vorjahr 11 Fälle) unfallursächlich.

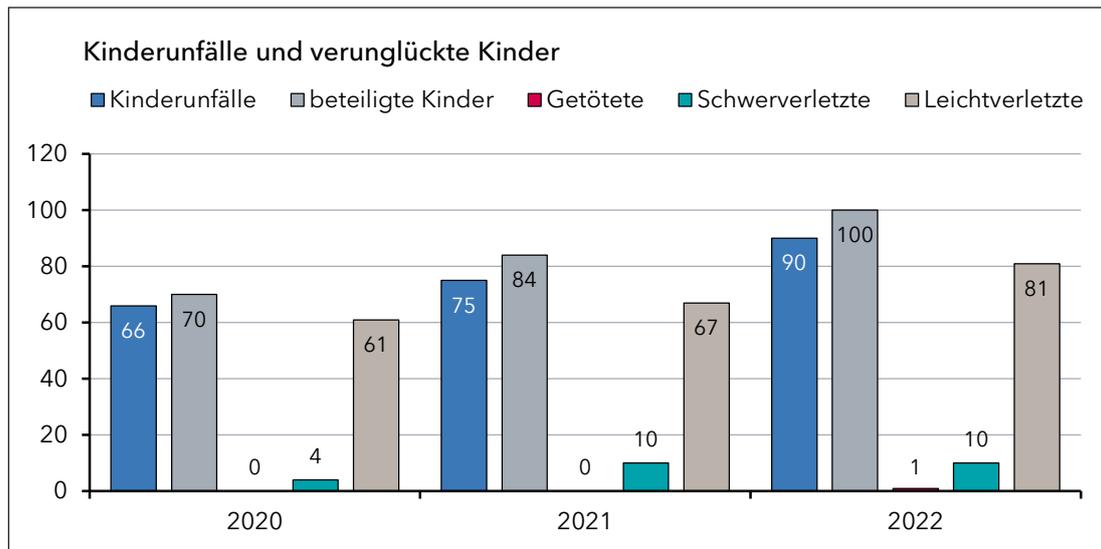


	2020	2021	2022
Senioren gesamt	457	466	521
Senioren als Verursacher	322	312	345
- VU P	212	199	233
- VU S1	8	9	13
- VU S2	102	104	99

3.3 Kinder als Beteiligte

Mit 90 Verkehrsunfällen waren Kinder in 15 Fällen häufiger an Verkehrsunfällen beteiligt als im Jahr 2021. Dabei verunglückte ein Kind tödlich, 10 Kinder wurden schwer und 81 Kinder leicht verletzt.

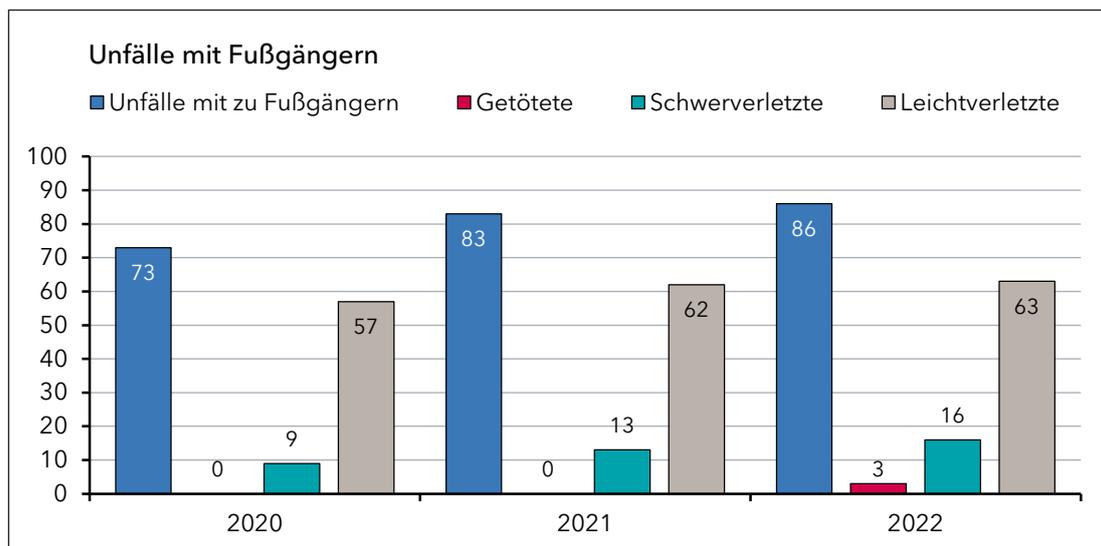
An 51 Verkehrsunfällen waren Kinder an Radfahrunfällen beteiligt, 28 Kinder waren als Mitfahrer und 19 Kinder waren als Fußgänger beteiligt.



	2020	2021	2022
Kinderunfälle	66	75	90
beteiligte Kinder	70	84	100
- Getötete	0	0	1
- Schwerverletzte	4	10	10
- Leichtverletzte	61	67	81

3.4 Unfälle mit Fußgängern

2022 waren an 86 Verkehrsunfällen 91 Fußgänger beteiligt, von denen 3 tödlich verunglückten. 16 Fußgänger wurden schwer und 63 leicht verletzt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein erneuter Anstieg gegenüber dem Vorjahr, 2020 lagen diese noch bei 73 Verkehrsunfällen.



	2020	2021	2022
Unfälle mit Fußgängern	73	83	86
beteiligte Fußgänger	74	86	91
- Getötete	0	0	3
- Schwerverletzte	9	13	16
- Leichtverletzte	57	62	63

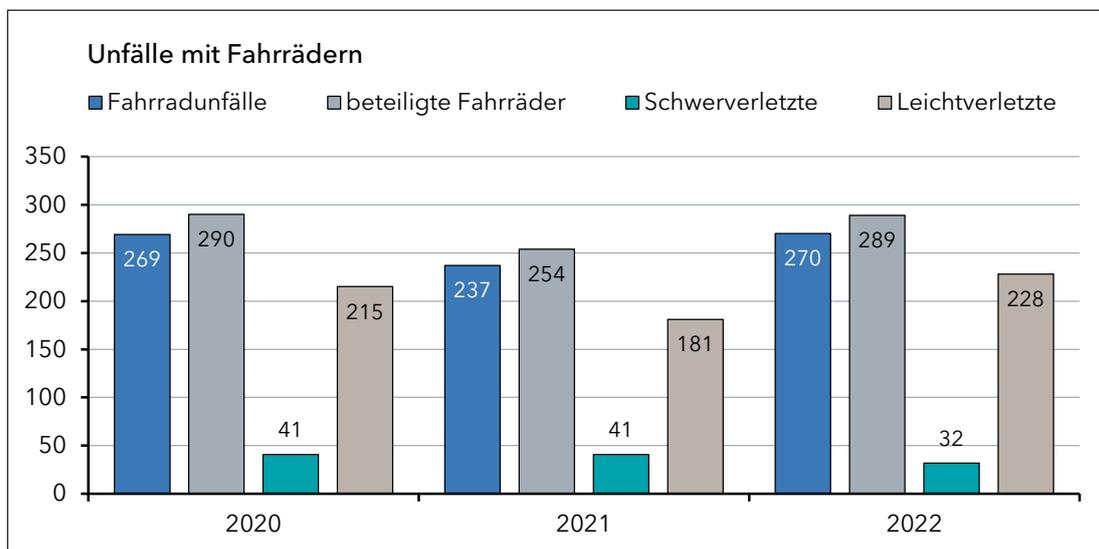
4 Verkehrsarten

4.1 Unfälle mit Rad- und Pedelec-Fahrern

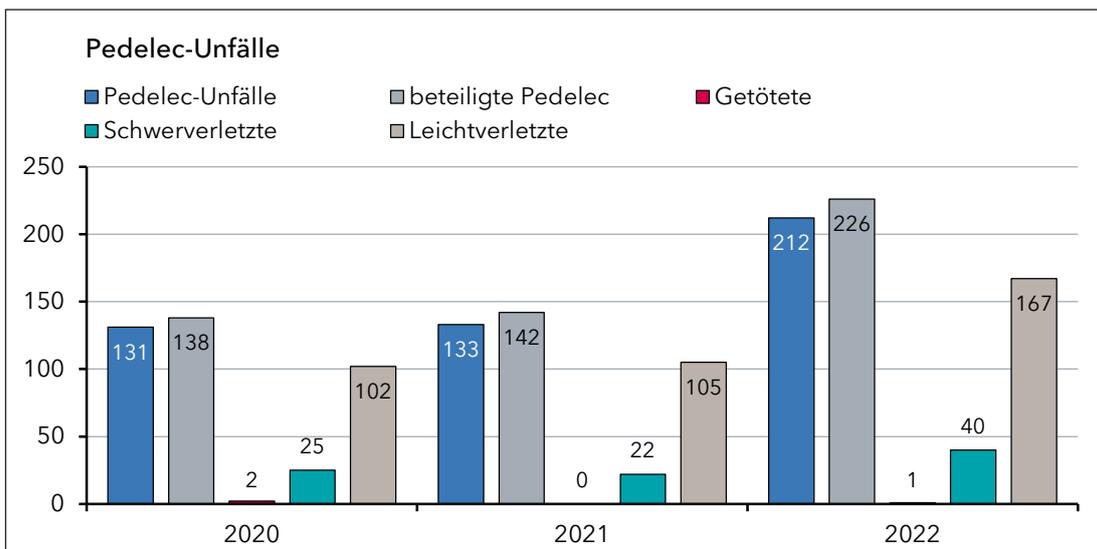
2022 ereigneten sich mit 270 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Radfahrern 33 Unfälle mehr als 2021. Dabei wurden 32 Radfahrer schwer und 228 Radfahrer leicht verletzt.

Mit 212 Pedelec-Unfällen wurden 2022 79 Verkehrsunfälle mehr polizeilich aufgenommen als 2021. Dabei wurde ein Pedelec-Fahrer tödlich, 40 schwer und 167 leicht verletzt.

In 205 Fällen kam es 2022 zu Stürzen von Rad- und Pedelec-Fahrern. in 47 Fällen war die falsche Straßenbenutzung unfallursächlich, z. B. das Befahren des Radwegs entgegen der zulässigen Fahrtrichtung oder das verbotswidrige Benutzen des Gehwegs. Alkoholeinwirkung war in 22 Fällen unfallursächlich.



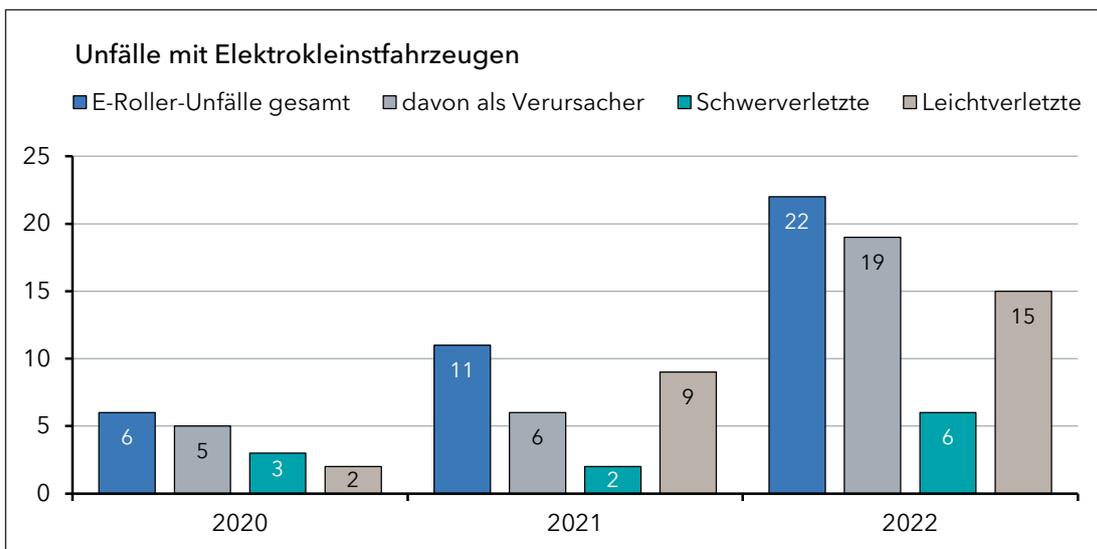
	2020	2021	2022
Unfälle mit Farrädern	269	237	270
als Verursacher	178	139	195
beteiligte Radfahrer	290	254	289
- Schwerverletzte	41	41	32
- Leichtverletzte	215	181	228



	2020	2021	2022
Pedelec-Unfälle	131	133	212
als Verursacher	88	95	148
beteiligte Pedelec	138	142	226
- Getötete	2	0	1
- Schwerverletzte	25	22	40
- Leichtverletzte	102	105	167

4.2 Elektrokleinstfahrzeuge (E-Roller, E-Scooter)

Elektrokleinstfahrzeuge sind im Straßenbild des Kreises Ostholstein wenig anzutreffen. Sie werden vereinzelt in Küstenorten zur Miete angeboten. Entsprechend gering ist ihre Beteiligung an Verkehrsunfällen mit 22 Unfällen im Jahr 2022, von denen sie - teilweise allein beteiligt - 19 Unfälle verursachten.

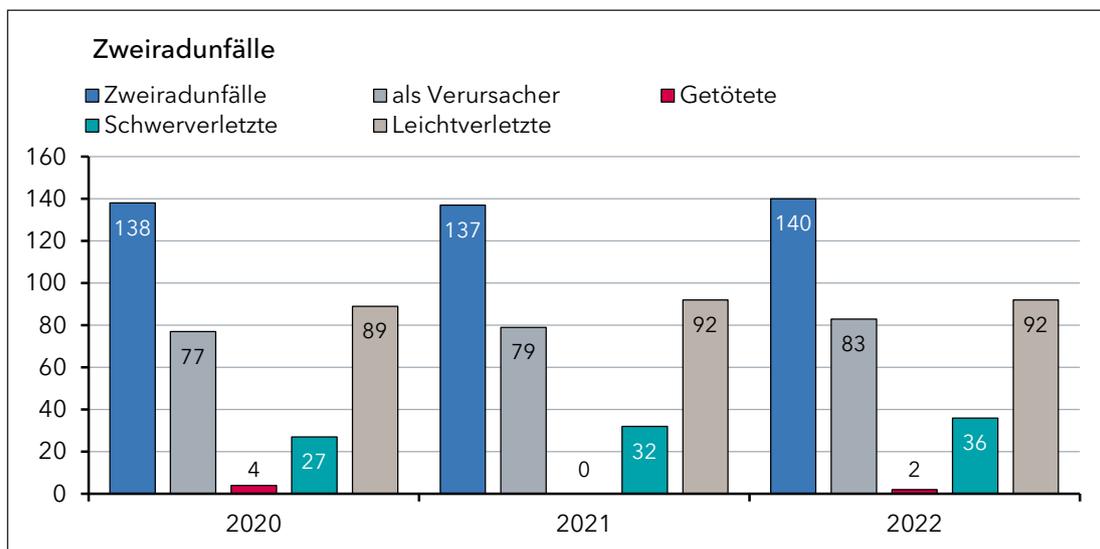


	2020	2021	2022
E-Roller-Unfälle gesamt	6	11	22
davon als Verursacher	5	6	19
Schwerverletzte	3	2	6
Leichtverletzte	2	9	15

4.3 Unfälle mit motorisierten Zweirädern

2022 ereigneten sich 140 Verkehrsunfälle unter Beteiligung motorisierter Zweiräder und Trikes. Dabei wurden 2 Motorradfahrer getötet. 36 Zweiradfahrer wurden schwer, 92 leicht verletzt.

Zu den motorisierten Zweirädern gehören neben Mofas (immer weniger in der Unfallstatistik vertreten), Klein- und Leichtkrafträder, Motorräder und Motorroller, Trikes und Quads sowie E-Bikes mit einer zugelassenen Geschwindigkeit von 45 km/h.



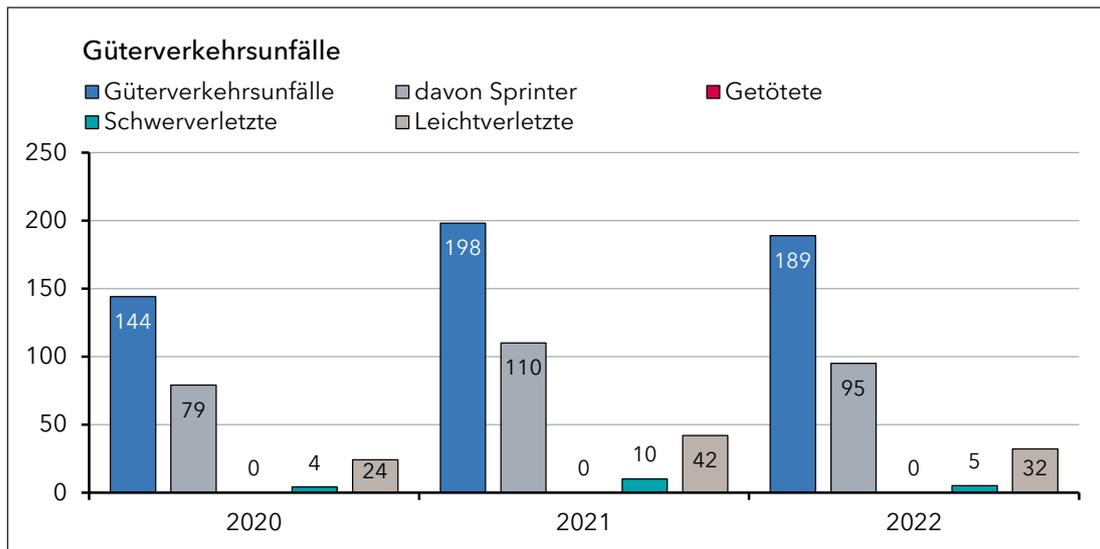
	2020	2021	2022
Zweiradunfälle	138	137	140
Als Verursacher	77	79	83
- Getötete	4	0	2
- Schwerverletzte	27	32	36
- Leichtverletzte	89	92	92

4.4 Güterverkehrs- und Bus-Unfälle

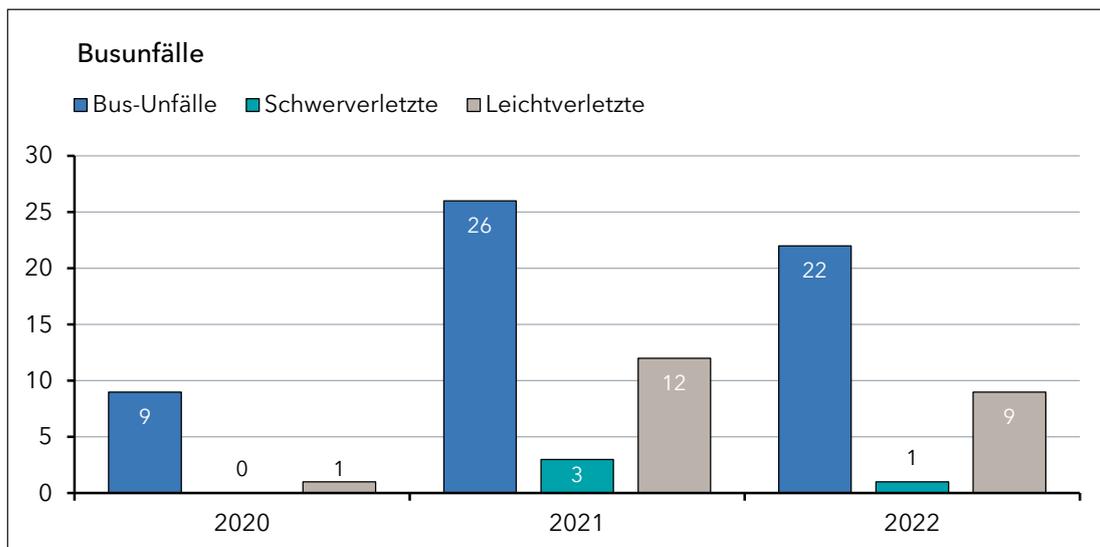
2022 wurden 189 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fahrzeugen des Güter- und Schwerverkehrs polizeilich aufgenommen. Daran waren 95 Fahrzeuge der Sprinter-Klasse beteiligt. 5 Verkehrsteilnehmer wurden dabei schwer, 32 Verkehrsteilnehmer wurden leicht verletzt.

Busse waren 2022 an 22 Verkehrsunfällen beteiligt. Dabei wurde 1 Verkehrsteilnehmer schwer, 9 Verkehrsteilnehmer wurden leicht verletzt.

VERKEHRSARTEN



	2020	2021	2022
Güterverkehrsunfälle	144	198	189
davon Sprinter	79	110	95
- Getötete	0	0	0
- Schwerverletzte	4	10	5
- Leichtverletzte	24	42	32

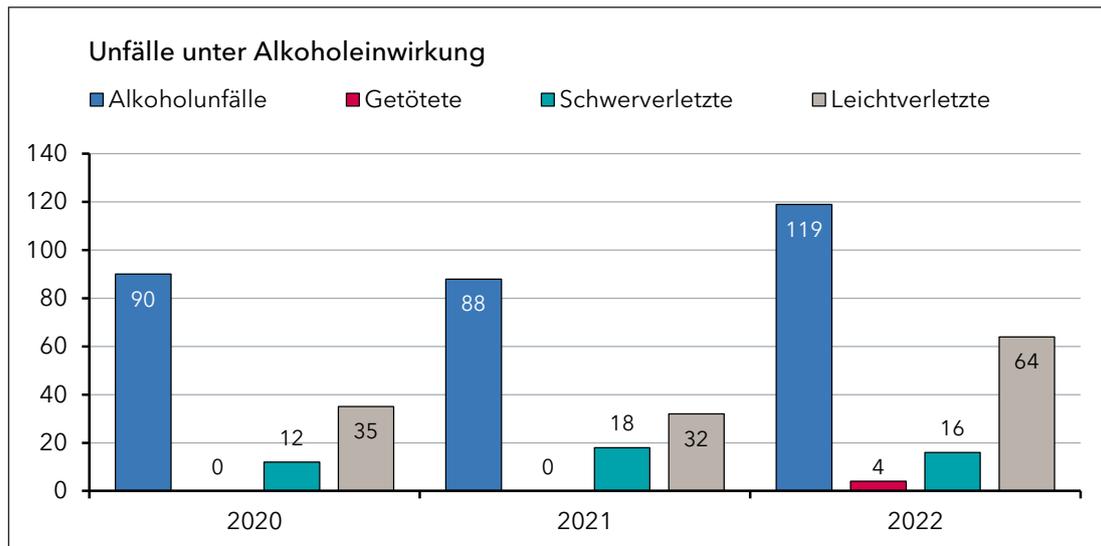


	2020	2021	2022
Bus-Unfälle	9	26	22
- Schwerverletzte	0	3	1
- Leichtverletzte	1	12	9

5 Verkehrsunfälle unter Alkohol- und Drogeneinwirkung

5.1 Alkoholeinwirkung

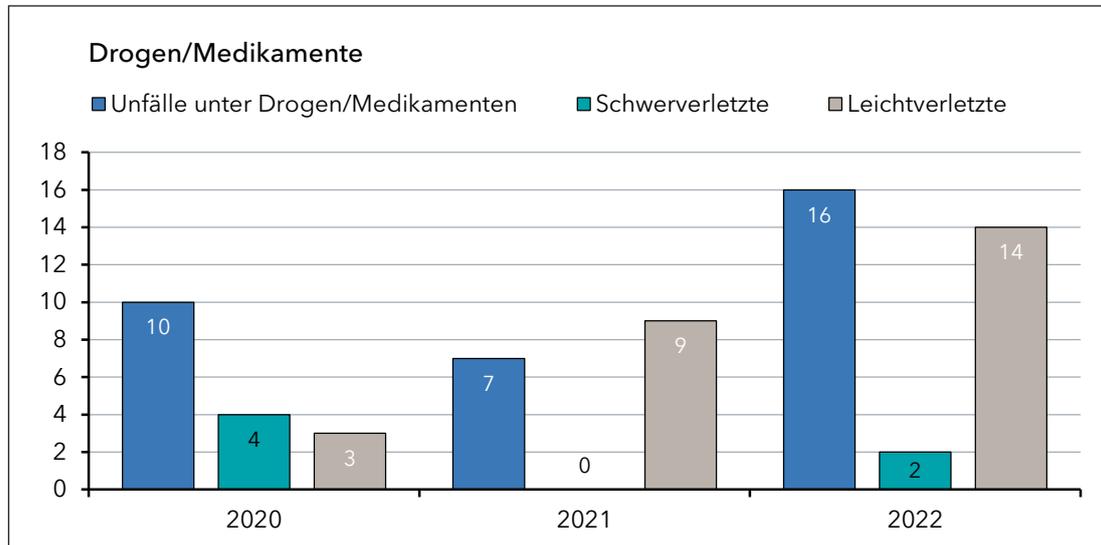
Ursächliche Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung sind 2022 deutlich gegenüber dem Vorjahr um 31 Verkehrsunfälle auf 119 Unfälle angestiegen. Dabei wurden 4 Verkehrsteilnehmer tödlich verletzt, 16 Verkehrsteilnehmer wurden schwer, 64 wurden leicht verletzt.



	2020	2021	2022
Alkoholunfälle	90	88	119
- Getötete	0	0	4
- Schwerverletzte	12	18	16
- Leichtverletzte	35	32	64

5.2 Drogen und berauschende Mittel

2022 wurden mit 16 Verkehrsunfällen unter Einfluss von Drogen oder berauschenden Mitteln 9 Verkehrsunfälle mehr als Unfallursache gegenüber dem Vorjahr festgestellt. Dabei wurden 2 Verkehrsteilnehmer schwer und 14 Verkehrsteilnehmer leicht verletzt.



	2020	2021	2022
Unfälle unter Drogen/Medikamenten	10	7	16
- Schwerverletzte	4	0	2
- Leichtverletzte	3	9	14

6 Hauptunfallursachen aller Beteiligten

Hauptunfallursachen (ohne Radfahrer) waren 2022 das Nichtbeachten der Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen (250 Fälle) sowie Verstöße gegen das Rechtsfahrgebot (247 Fälle). In 148 Fällen war eine nichtangepasste Geschwindigkeit unfallursächlich. Alkohol und berauschende Mittel waren in 120 Fällen unfallursächlich.

Bei Rad- und Pedelec-Fahrer sind Stürze die häufigste Unfallursache (205 Fälle), gefolgt von einer falschen Straßenbenutzung in 47 Fällen. Alkohol war in 22 Fällen unfallursächlich.

Hauptunfallursachen Ostholstein (ohne Radfahrer)	2020	2021	2022
Rechtsfahrgebot	218	259	247
Vorfahrt	250	229	250
Geschwindigkeit	112	157	148
Wenden/Rückwärtsfahren	89	108	114
Abbiegen nach links	90	96	99
Abbiegen nach rechts	32	31	27
Alkohol/Drogen/berauschende Mittel (ohne Radfahrer/Fußgänger)	92	90	120
Abstand	93	79	94
Überholen	81	58	66
Einfahren	60	52	48
körperliche Mängel	11	14	18
Rotlicht	11	11	11

Hauptunfallursachen Ostholstein Rad- und Pedelec-Fahrer	2020	2021	2022
andere Fehler (Unachtsamkeit, Stürze) Radfahrer	158	154	205
Straßenbenutzung Radfahrer	39	34	47
Geschwindigkeit	19	20	14
Alkohol Radfahrer	13	16	22

7 Unfallhäufungsstellen

Eine Unfallhäufungsstelle definiert sich nach dem Vorkommen gleicher Verkehrsunfälle an einem Knotenpunkt bzw. auf einem Straßenabschnitt. Mindestvoraussetzung sind 3 Verkehrsunfälle gleichen Typs im Kalenderjahr.

Für das Jahr 2022 wurden deutlich mehr Unfallhäufungsstellen im Kreis Ostholstein festgestellt, als in den Vorjahren. Darunter findet sich erneut die so genannte IKEA-Kreuzung Sereetz am Zusammenschluss der Dänischburger Landstraße/Landesstraße L181/BAB A226, auf der insgesamt 13 Verkehrsunfälle polizeilich aufgenommen wurden.

Die wiederkehrende Häufungsstellen Ahrensböök, Noerre-Alslev-Ring/Spechserholz/Mösberg wurde mittlerweile entschärft. Die Erweiterung der Einmündung Timmendorfer Strand, Bäderstrandstraße (B76) / Höppnerweg mit einer Lichtsignalanlage soll auch hier Abhilfe schaffen.

Alle Unfallhäufungsstellen werden in der Unfallkommission, einem fachlichen Gremium von Vertretern des Kreises Ostholstein, des Landesbetriebes Verkehr und der Straßenmeistereien, örtlicher Vertreter und der Polizei, betrachtet und lösungsoffen bearbeitet.

Knotenpunkte	
Unfallort	Anzahl
Ahrensböök, Noerre-Alslev-Ring/Spechserholz/Mösberg	4
Bad Schwartau, BAB A1/Cleverbrücker Straße	5
Heiligenhafen, Bergstraße/Höhenweg/Rubinstraße	3
Heiligenhafen, Sundweg/Industriestraße	3
Malente, Godenbergstraße/Grebener Weg	3
Neustadt, Sierksdorfer Straße	9
Oldenburg, Kieler Chaussee/BAB A1/Verbrauchermärkte	5
Oldenburg, Krösner Chaussee/BAB A1	4
Scharbeutz, Strandallee, Polleranlage	3
Sereetz, IKEA-Kreuzung	13
Timmendorfer Strand, Bäderrandstraße/Höppnerweg	4
Timmendorfer Strand, Strandallee zwischen Timmendorfer Platz und Kurpark	7
Techau, Eutiner Straße/Mühlenstraße/Hauptstraße	5

Unfallhäufungsstrecke	
Unfallort	Anzahl
Fehmarnsundbrücke	10
Stockelsdorf, Kreisstraße K52	5
Süsel, Bundesstraße B76, Kuhlbuscher Berg	5

Herausgeber

Landespolizei Schleswig-Holstein
Polizeidirektion Lübeck
Sachgebiet 1.3 - Verkehr
Possehlstraße 4
23560 Lübeck

Verantwortlich

PHK Frank Jeschkowski
Telefon 0451 131-0
E-Mail sg13.luebeck.pd@polizei.landsh.de

Fotos

Seite 1 | Landespolizei Schleswig-Holstein

Die Landespolizei im Internet

www.polizei.schleswig-holstein.de

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung
- auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

März 2023